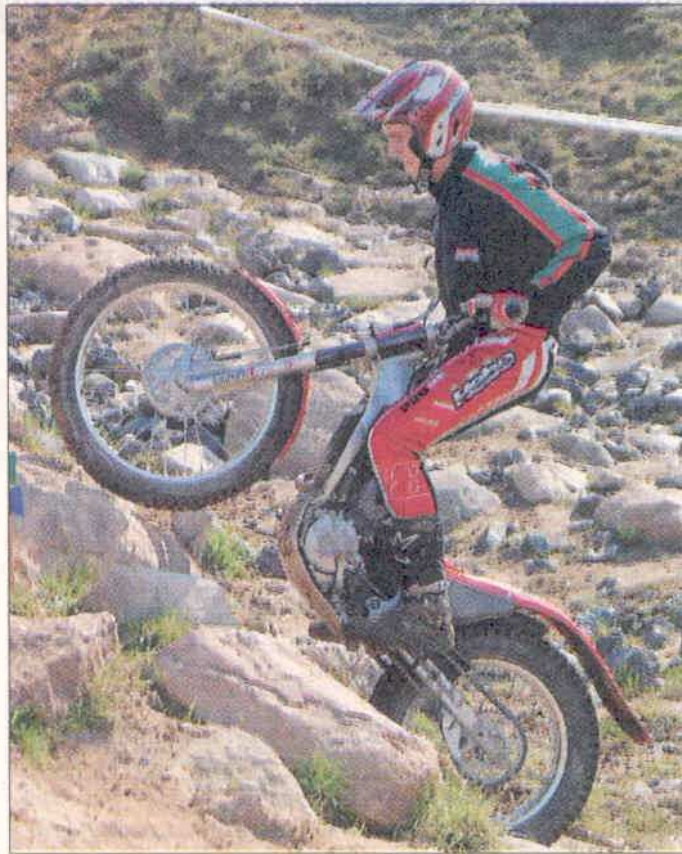


# Trial-Fahrer in ihrem Element

## Zwei Fahrer aus Uelzen dominieren ersten Lauf zum Nordcup in Embsen

nh **Embsen.** Geschick und Akrobatik hatten Vorfahrt auf dem Gelände im ADAC-Fahrsicherheitszentrum in Embsen beim Saisonauftakt im Motorrad-Trial – 82 Fahrer gingen beim 1. Lauf zum Nordcup in sieben Leistungsklassen an den Start.

Mit zwölf anspruchsvollen Sektionen, die den Teilnehmern in vier Runden Höchstleistungen abverlangten, hatten Fahrleiter Ingolf Köster und sein Team vom ausrichtenden ADAC-Ortsclub Lüneburg das Areal rund um den Offroad-Hügel gespickt. Die zahlreichen Zuschauer erhielten beeindruckende Einblicke in die meisterliche Kunst der Schwerkraftbekämpfung. Wer trockenen Fußes in die hinteren Sektionen gelangte, konnte Fahrer bestaunen, die mit ihren bis zur Vorderachse im Lehm versunkenen Maschinen aus dem Stand senkrecht emporragende Betonplatten erklimmen, oder durch ein schlammiges Wasser-



**Die Sektionen auf dem Offroad-Hügel stellten hohe Anforderungen an das Starterfeld. Aber fünf Fahrer schafften sogar jeweils eine Runde ohne einen einzigen Strafpunkt.**  
Foto: be

bett manövrierend versuchten, wieder Bodenhaftung zu erhalten.

Als Meister seines Faches zeigte sich mit lediglich 23 Strafpunkten Stefan Grebenow

(Uelzen) als Sieger in der Klasse 2 (Experten). Mit Internationaler Lizenz startete er aber außer Konkurrenz, die Führung in der höchsten Nordcup-Wertung übernahm deshalb der zweit-

platzierte Uelzener Michael Hentschel (23 Punkte). Er hatte schon in den vergangenen zwei Jahren in Embsen jeweils Platz zwei belegt, 2005 ebenfalls hinter Griebenow.

Die Fahne des Lüneburger Ortsclubs, der nur mit vier Fahrern vertreten war weil er in die Organisation eingebunden war, hielt als Sechster Felix Gesterling hoch, für ihn summierten sich letztlich 61 Punkte. Sein Bruder Fabian belegte in der von Martin Niebuhr gewonnenen Leistungsklasse 3 (Spezialisten) den achten Platz, Hans-Joachim Löffler bei den Senioren ab 50 den dritten Rang und Gero Kressel als jüngster Starter aus Lüneburg landete nach seinem Aufstieg in die Anfängerklasse auf Platz neun.

Kerstin Hollmann, die Initiatorin der norddeutschen Frauen-Trialgruppe, errang in der Klasse 4 (Fortgeschrittene) als einzige weibliche Starterin den achten Platz unter 14 weiteren männlichen Mitbewerbern.